



Maßnahme Kürzel	Erläuterung
	<b>Durchgängigkeit herstellen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Notwendigkeit für Querbauwerk prüfen</li> <li>Querbauwerk entfernen/adaptieren</li> <li>Umgehungsgerinne/Fischwanderhilfe</li> <li>ggf. durch passierbares Bauwerk ersetzen</li> </ul>
L1	<b>Gewässeraufweitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ufersicherung entfernen</li> <li>Aufweitung herstellen</li> <li>Strömunglenker um Dynamik zu initiieren</li> <li>Ufer strukturieren (Totholz, Störsteine)</li> </ul>
L2	<b>Rückbau der Ufersicherung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>alte Ufersicherung entfernen</li> <li>wo zwingend nötig, durch ingenieurbioologische Maßnahmen (Krainerwand, Spreitlagen, Faschinen, Holzpilote, etc.) ersetzen</li> <li>Ufer strukturieren (Totholz, Störsteine, Steckhölzer, etc.)</li> </ul>
L3	<b>Inseln / Seitenarme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer ein- oder beidseitig aufweiten</li> <li>Insel oder kleinere Seitenarme herstellen</li> <li>Sicherungen prioritär über ingenieurbioologische Maßnahmen</li> <li>Ufer strukturieren (Totholz, Störsteine, Steckhölzer)</li> </ul>
L4	<b>Uferstrukturen herstellen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Buchten, Kehrwasserbereiche, Altarme</li> <li>Uferlinie durch variable Uferlinie und Böschungsneigungen möglichst heterogen gestalten</li> <li>Böschungen ggf. mittels Faschinen und Spreitlagen sichern</li> </ul>
L5	<b>Sohlstrukturen herstellen / initiieren:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sohlstabilisierende Bauwerke (Schwellen, Rampen) entfernen</li> <li>Rinnen und Kolke herstellen und durch geeignete Maßnahmen (Holzpilote, Totholz, Buhnen, etc.) langfristig sichern</li> <li>durch Strömunglenker (Pilote, Buhnen, Faschinen, Raubäume, Störsteine, etc.) möglichst heterogene Strömungsmuster initiieren</li> <li>Herstellung heterogener Bachbettbreiten bis auf MQ-Höhe</li> </ul>
L6	<b>Ufervegetation herstellen / initiieren:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pufferzonen durch breitere Gehölzstreifen</li> <li>Neophyten entfernen</li> <li>Pionierstandorte herstellen (Ruderal-, Kiesflächen, etc.)</li> <li>Ufervegetation initiieren (Vegetationswalzen, Böschungsschutzmatten, Bepflanzung, Einsaat, Steckhölzer, ausschlagsfähige Wurzelstöcke, etc.)</li> </ul>

Maßnahme Kürzel	Erläuterung
P1	<b>Punktuelle Strukturen: Störsteingruppen, Wurzelstöcke</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>große und strukturreiche Wurzelstöcke einbauen</li> <li>im Gewässer zwischen NQ- und MQ strukturieren</li> <li>an der Böschung bis HQ<sub>50</sub>-Anschlag strukturieren</li> <li>Wurzelstöcke möglichst strukturreich und variabel einbauen (Ausrichtung des Wurzellagers variieren, unter Wasser Fischunterstände schaffen, Kehrwasser, kleinräumige Buchten, etc)</li> <li>Wurzelstöcke mit Piloten und Seilen fest verankern und sichern</li> <li>Störsteingruppen ufernahe platzieren</li> <li>Ausrichtung variieren durchströmte Gruppen, Kehrwasserzonen, als Strömunglenker (bühnenartig)</li> <li>unterschiedliche Steinklassen kombinieren</li> </ul>
P2	<b>Punktuelle Strukturen: Raubäume</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reich verzweigte Bäume/Baumkronen einsetzen</li> <li>nach Möglichkeit Hartholzarten verwenden (Buche, Eiche, etc.)</li> <li>zwischen NQ- und MQ-Anschlagslinie einbauen</li> <li>gute Verankerung in der Böschung, Sicherung mit Piloten</li> <li>auf hohes Strukturangebot achten (Äste nicht zurückschneiden)</li> </ul>
P3	<b>Punktuelle Strukturen: Fischunterstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fischunterstände durch Überdeckung gezielt herstellen</li> <li>unterschiedliche Uferzonen (Flachwasser, kleinere Buchten, Kolke, Rinnen) als Unterstände nutzen</li> <li>unterschiedliche Materialien (Holz, Totholz, Steine, ingenieurbioologische Methoden) verwenden</li> <li>auf reiches Strukturangebot im Bereich der Unterstände achten</li> </ul>
D	<b>Erhaltung vorhandener fischökologisch relevanter Strukturen/Gewässerabschnitte</b>
E	<b>Dotation erhöhen (Restwasser, Seitengewässer, Mühlbäche)</b>

# GBK Saggau Pöbnitzbach

OWK 802790069

Grundlagen	Maßnahmen
Gewässermorphologie (gesamt)	QBW + Sohl-/Uferstrukturen
1 - natürlich	Restrukturierungsstrecke
2 - naturnah	Jungfisch-/Adultfischhabitate herstellen
3 - verbaut	Zubringer anbinden
4 - naturfern	Durchgängigkeit herstellen
5 - verrohrt	
Basisdaten	
<b>Defizite Saggau</b>	Befischungsstrecken
Habitatverfügbarkeit Adultfische	Gewässernetz
Erhalt	Fluss-km
geringes/mittleres Defizit	
hohes Defizit	
Habitatverfügbarkeit Jungfische	
Erhalt	
geringes/mittleres Defizit	
hohes Defizit	

## Gewässerbewirtschaftungskonzept Saggau / Pöbnitzbach



<b>Auftraggeber:</b>			
Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abt. 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit Wartlingergasse 43 8010 Graz			
<b>Auftragnehmer:</b>			
TB Umweltgutachten Petz OG Neufahrn 74, A-5202 Neumarkt am W. Tel. 06216-20158-0, Fax DW -22 mobil 0676-84 24 09 100 e-mail: petz@umweltgutachten.at			
<b>Projekt:</b>			
GBK Saggau / Pöbnitzbach			
<b>Planinhalt:</b>			
Defizite / Maßnahmen			
<b>Darstellung:</b>	<b>Maßstab:</b>	<b>Plannummer:</b>	<b>Plandatum:</b>
Lageplan	1:12000	3 / 5	01.12.2020